



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

Klub der Wirtschaftspublizisten

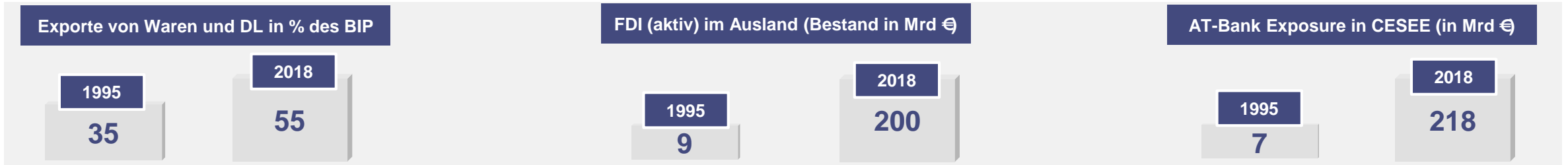
Vize-Gouverneur Mag. Andreas Ittner

Wien, 29. April 2019
www.oenb.at

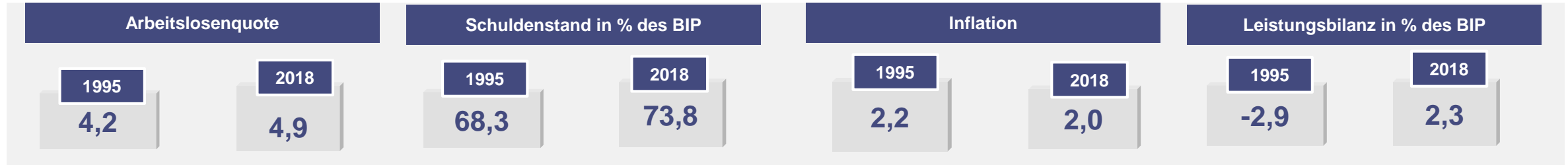


Bankensystem erfüllt seine Rolle im AT Wirtschaftskreislauf und als Wegbereiter nach Zentral- und Osteuropa

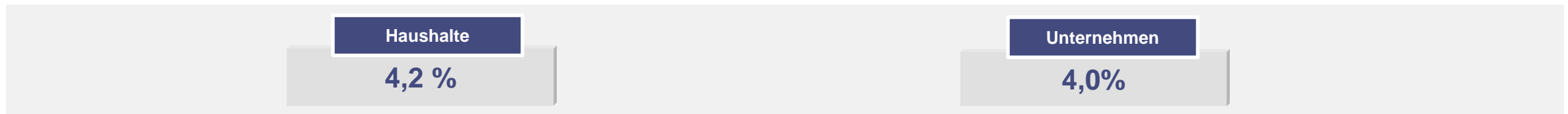
Österreich und seine Banken als Spiegelbild einer globalisierten Wirtschaft



Wirtschaftliche Vernetzung als Grundlage guter Wirtschaftsdaten



Stabiles Kreditwachstum im Inland *)



*) durchschnittliches Wachstum zwischen 1995 – 2018.

Großbanken im Wandel – Strukturwandel im AT Bankensektor

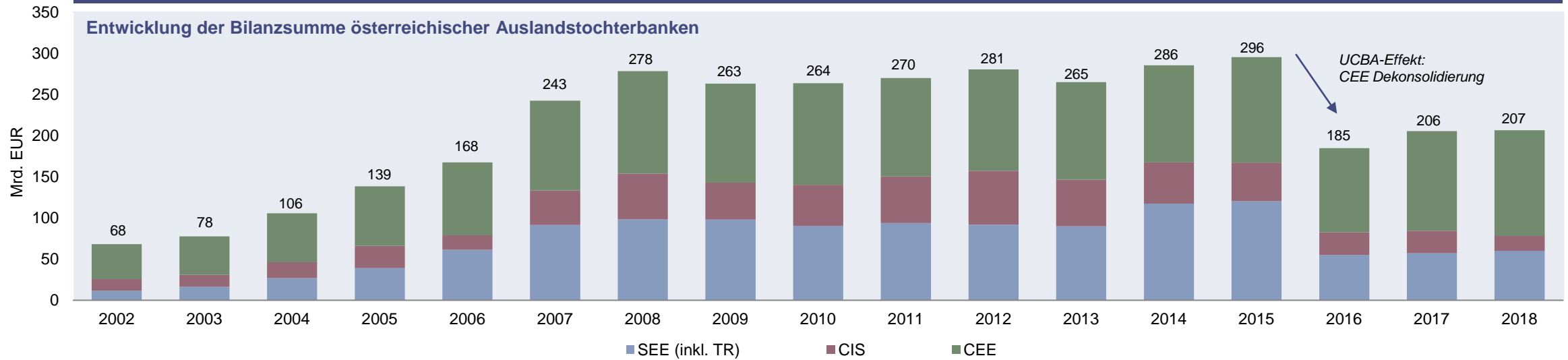


1980+	Schrittweise Privatisierungen und Börsengänge bereiten den Strukturwandel vor	2007	Bayern LB übernimmt Hypo Group Alpe Adria
1997	Bank Austria übernimmt Aktienmehrheit an Creditanstalt	2008	Verstaatlichung: Kommunalkredit ; Spaltung 11/2009 KA Finanz AG*
1997	Erste österreichische Spar-Kasse-Bank übernimmt Girocredit ➔ Erste Bank der österreichischen Sparkassen	2009	Verstaatlichung: Hypo Group Alpe Adria ; Schaffung einer Abbaueinheit 2014**
1998	Bank Austria übernimmt CA gänzlich ➔ Bank Austria Creditanstalt AG (BA-CA)	2010	Verschmelzung RBI mit Teilen der RZB
2000	Hypovereinsbank (HVB) übernimmt Aktienmehrheit an BA-CA	2012	Teilverstaatlichung: ÖVAG ; 2015 Spaltung ÖVAG: Volksbank Wien-Baden Abbaugesellschaft***
2005	Unicredit übernimmt HVB	2016	Restrukturierung UCBA (Abspaltung Osteuropageschäft)
2005	BAWAG übernimmt österreichische Postsparkasse ➔ BAWAG P.S.K.	2017	Verschmelzung RZB/RBI
2006	Grazer Wechselseitige übernimmt Bank Burgenland	Abbaugesellschaften	* KA Finanz AG ** HETA ASSET RESOLUTION AG *** immigon portfolioabbau ag
2007	Cerberus übernimmt BAWAG P.S.K.		

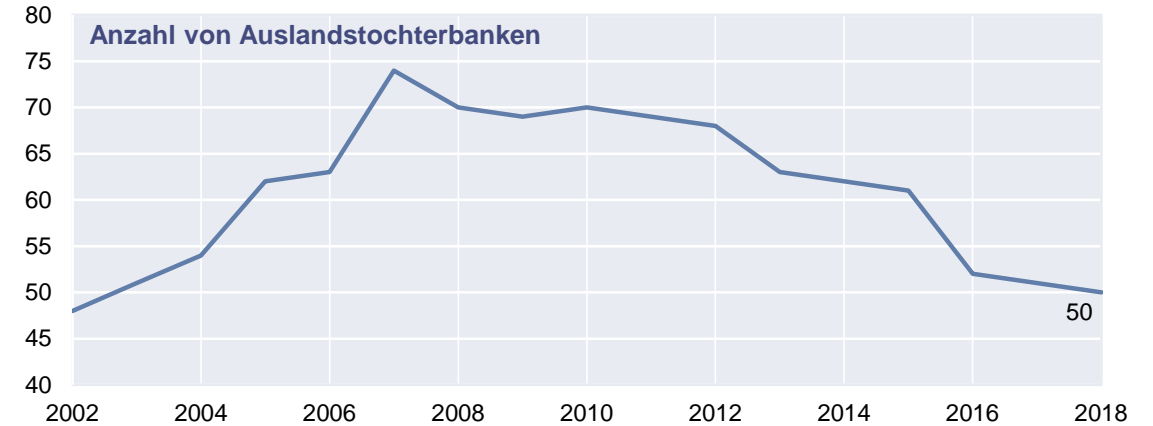
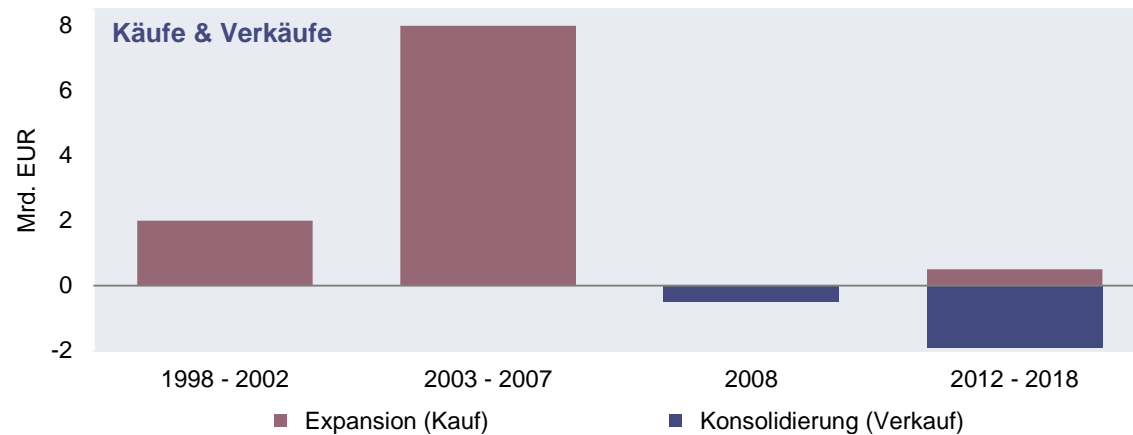
wirtschaftsbedingt krisenbedingt

Entwicklung von regionalen zu überregionalen Playern

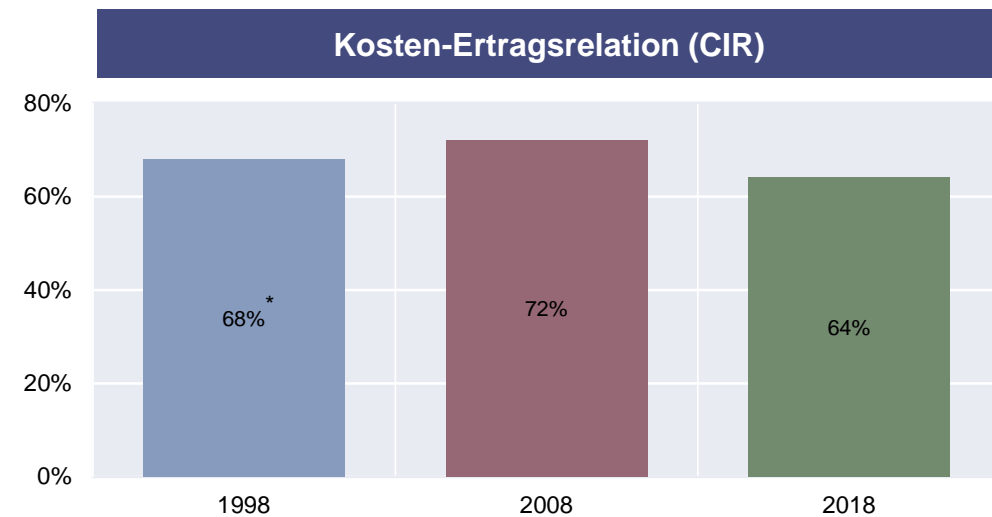
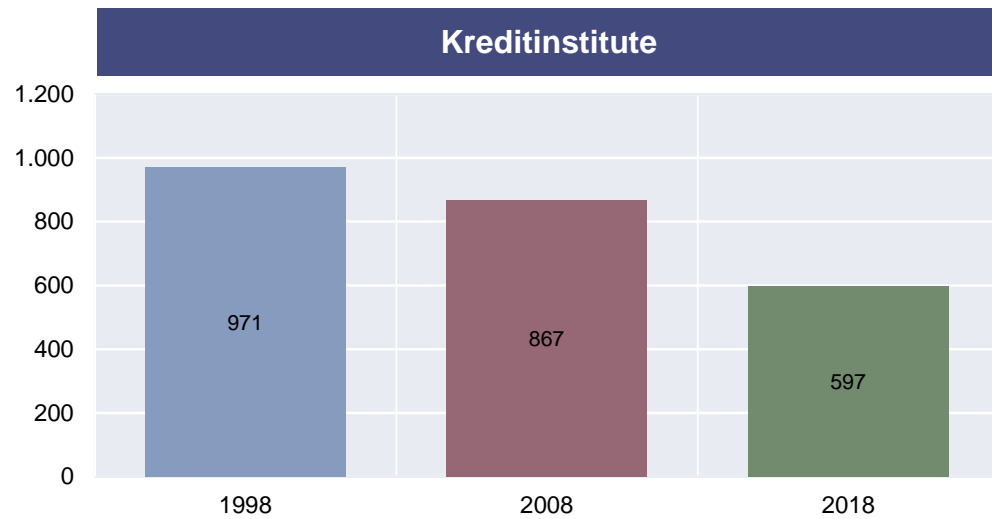
Banken als Wegbereiter in Zentral- und Osteuropa



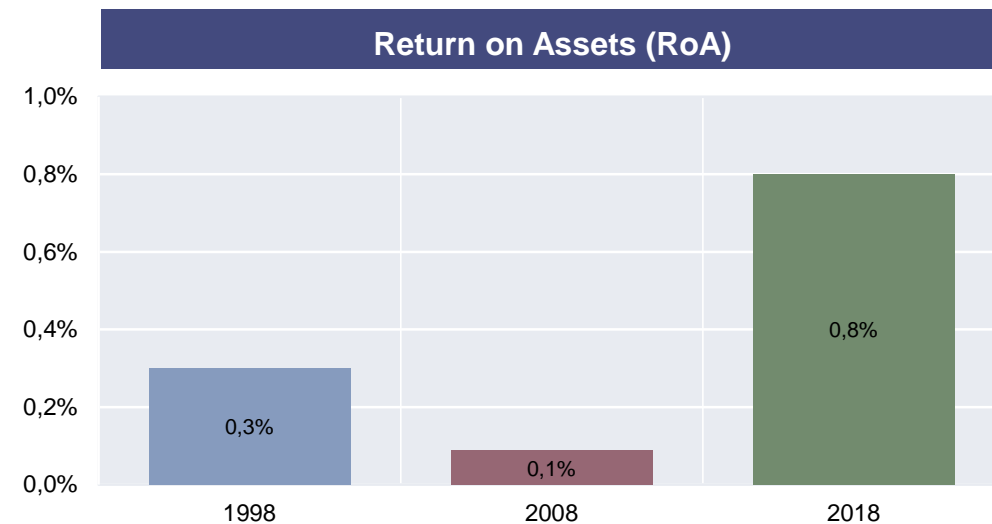
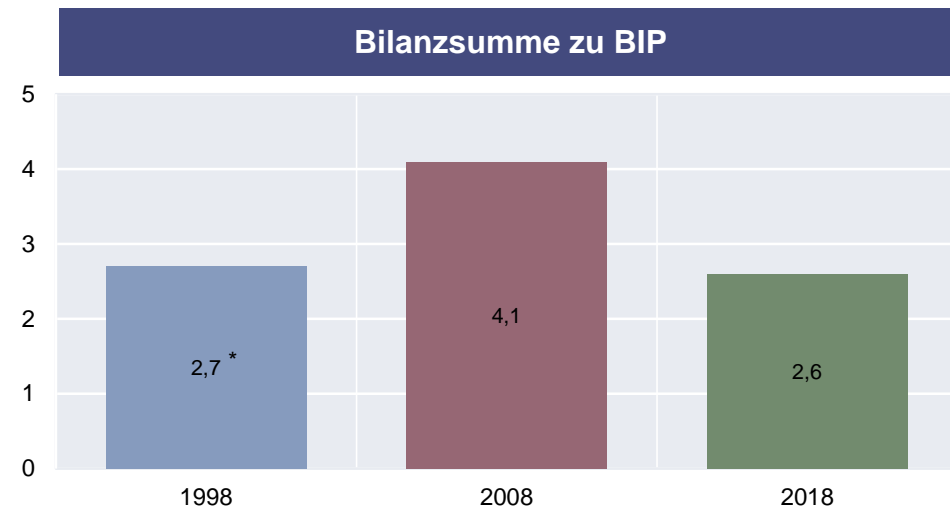
Expansion und Konsolidierung in Osteuropa



Finanzkrise beschleunigt Konsolidierung im AT Bankensektor

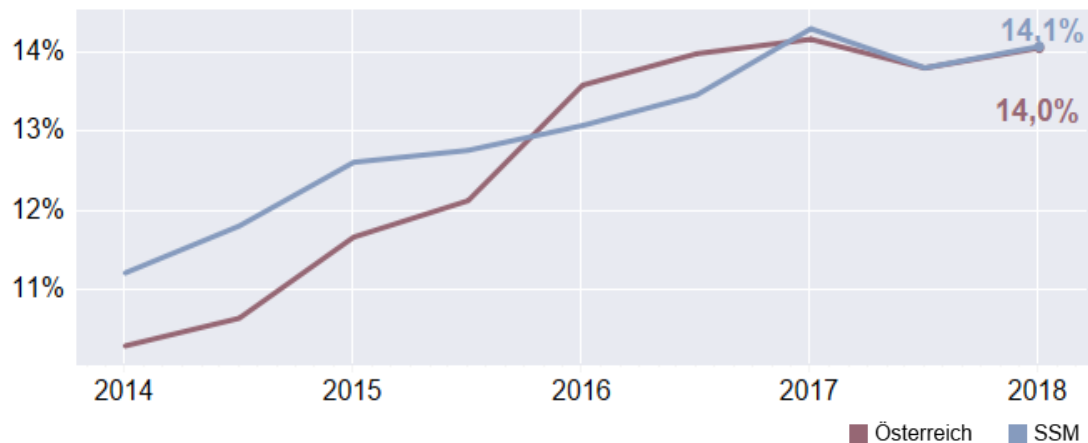


*unkonsolidiert
Quelle: OeNB.
www.oenb.at

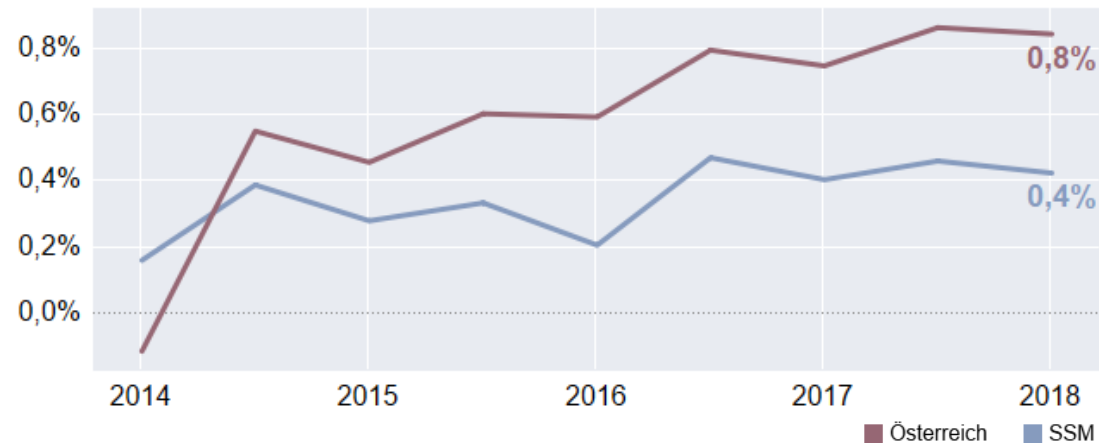


Gute Entwicklung der AT Großbanken im europäischen Vergleich

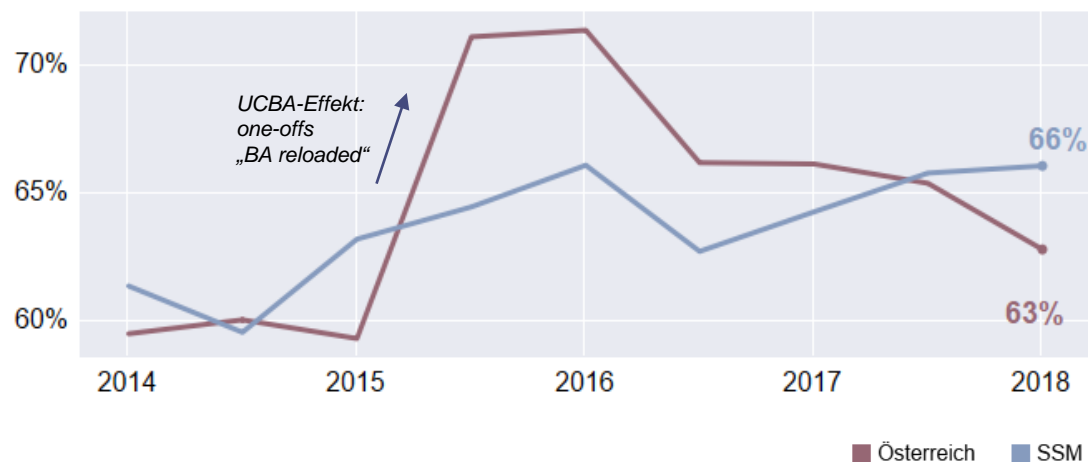
Harte Kernkapitalquote (CET1 Ratio)



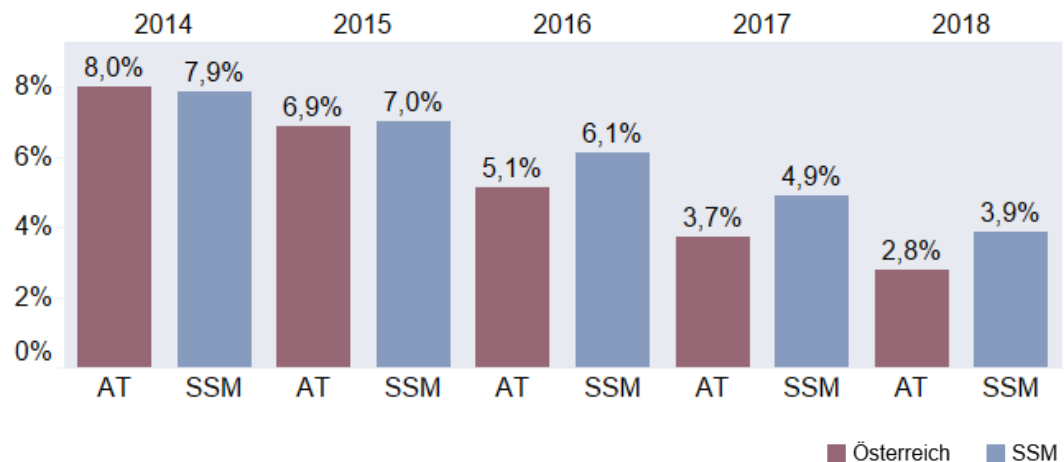
Return on Assets (RoA)



Kosten-Ertragsrelation (CIR)



Notleidende Kredite (NPL Ratio)



Maßnahmen				
Regelwerk	Basel I	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mindesteigenmittelerfordernis 8 % für Kreditrisiko 	1998	Timeline
	Basel II	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 Säulen Modell 	2004	
	Basel II.5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Eigenmittelerfordernisse für Verbriefungen und Marktrisiko ▪ Höhere Anforderungen an Risikomanagement und Offenlegung 	2009	
	Basel III	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Eigenmittelerfordernisse und Anforderungen an Qualität der Eigenmittel (inkl. Kapitalpufferregime) 	2010	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Basel III Finalisierung: Anpassungen bei der Ermittlung der risikogewichteten Aktiva 	2017	
	FSB	<ul style="list-style-type: none"> ▪ G-SIB Rahmenwerk: Abwicklung von Banken; Verlusttragung durch Gläubiger („bail-in“) 	2011	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ TLAC-Rahmenwerk: Standard für verlustabsorbierende Kapazitäten 		2015		

Maßnahmen




Entwicklung
Kernkapital





Fremdwährungs-
kredite





Liquidität




RWA Modelle



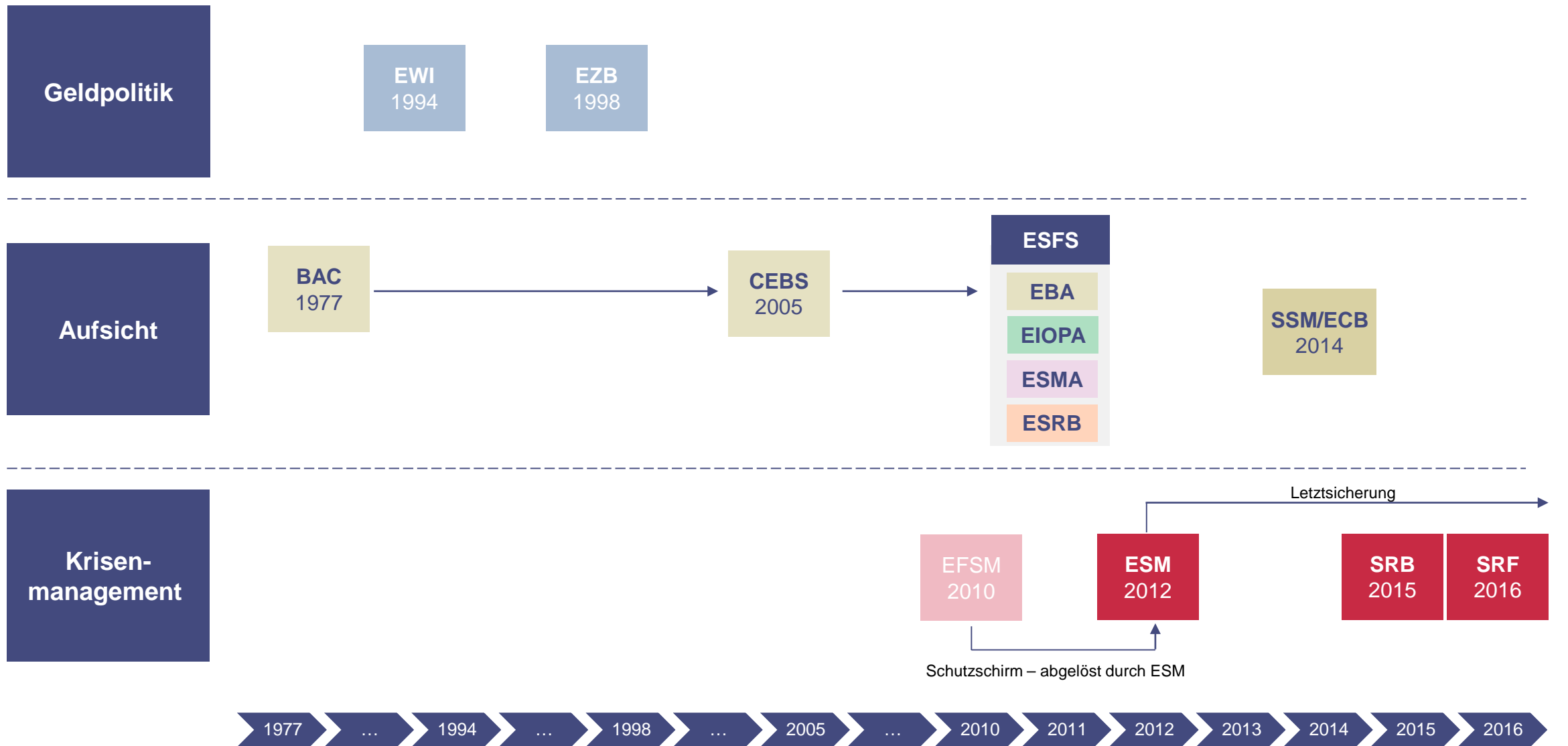
Kreditvergabe-
standards



NPL Abbau



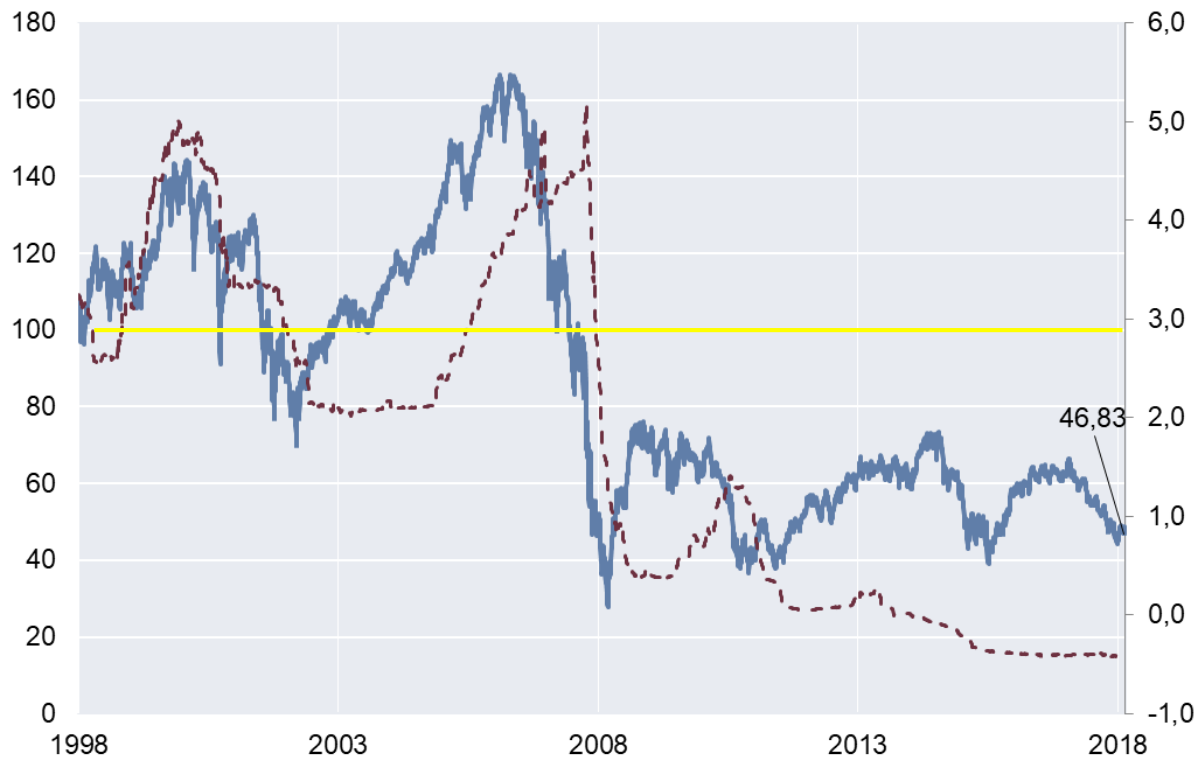
Institutionelle Entwicklungen spiegeln Globalisierung der Wirtschafts- und Finanzsysteme wieder



Aktien und Zinsentwicklung : Europa vs. USA

Europa

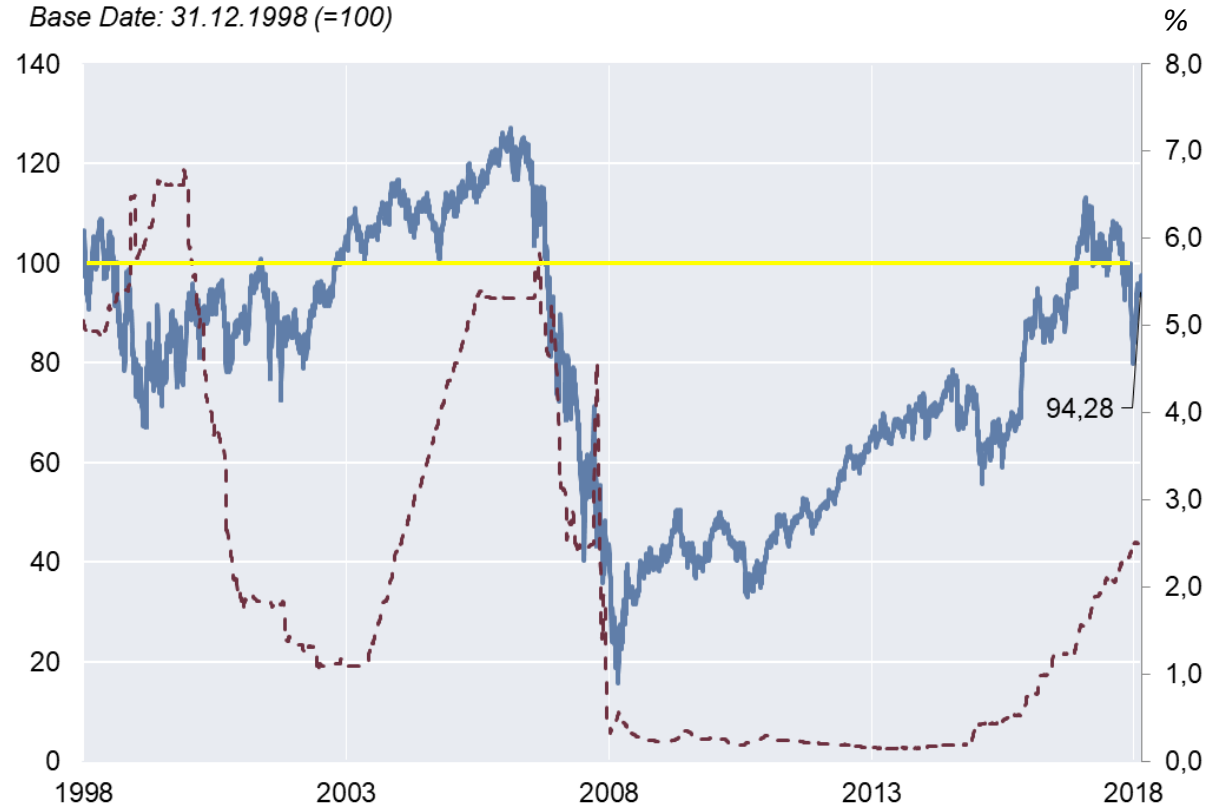
Base Date: 31.12.1998 (=100)



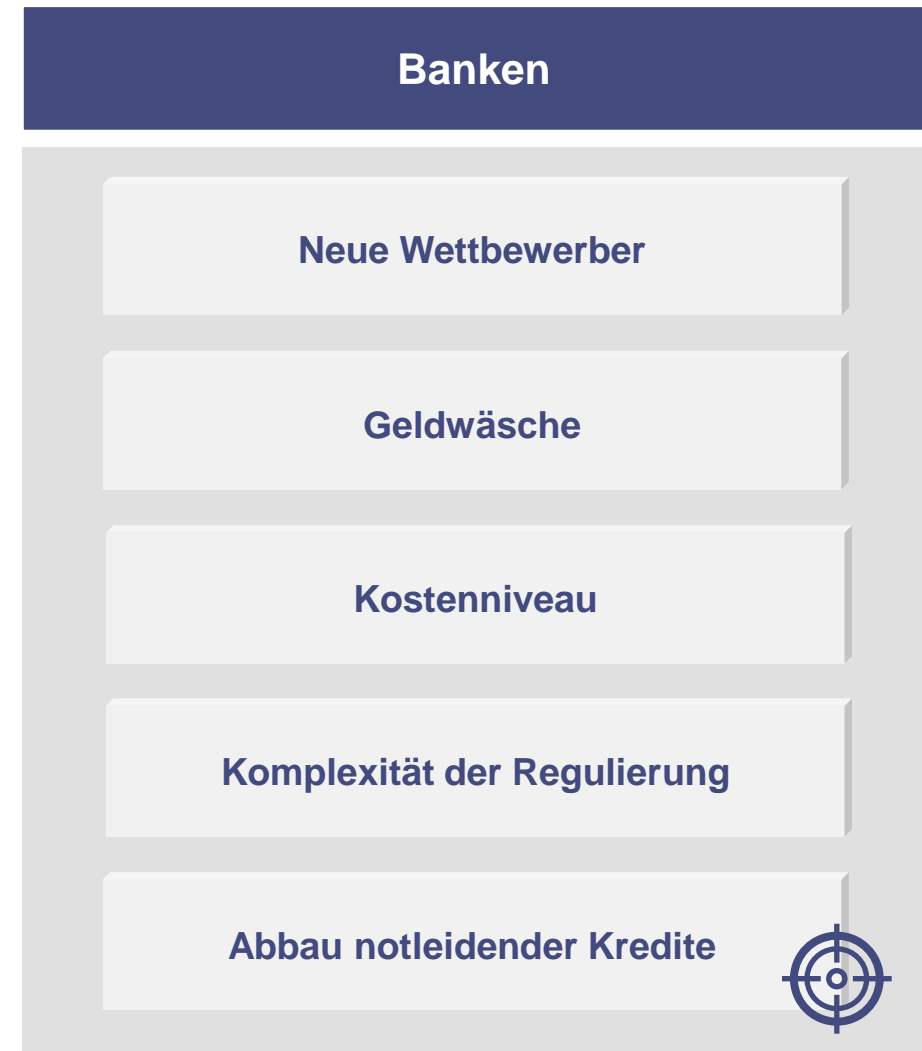
— MSCI EU Banks (left-hand scale) - - - 1M EUR LIBOR (right-hand scale)

USA

Base Date: 31.12.1998 (=100)



— MSCI US Banks (left-hand scale) - - - 1M USD LIBOR (right-hand scale)



Starke Vernetzung von Realwirtschaft und Bankensystem benötigt zukunftsorientiertes und flexibles Agieren

- Starke Zunahme der Vernetzung globaler Wertschöpfungsketten in den letzten 20 Jahren
- Stärkere Fokussierung auf zukunftsgerichtete Rechenmodelle statt Box-Ticking: Szenarioanalyse als wesentliches Tool zur Risikoerkennung und -steuerung → Aufsicht darf nicht zu komplex und vorschrittsbasiert werden, sondern muss agil auf sich ändernde Herausforderungen reagieren



Globale Herausforderungen sind auf nationaler Ebene nicht alleine lösbar

OeNB weiterhin wesentlicher Player am AT Finanzmarkt

- Bilanzsumme ~ 40% des AT BIP
- Zentrale Rolle im Krisenmanagement – Bereitstellung von Notfallliquidität
- Bedeutende OeNB Rolle im Zahlungsverkehr: Target2, CS.A, CS.I, Target2 Securities, ...
- Integraler Teil des Eurosystems (ESZB) – OeNB als Bindeglied zur EZB als wesentlicher Gestalter der europäischen Geldpolitik und Aufsicht



OeNB als „natürlicher“ Kompetenzpartner für Früherkennung von Risiken und strategische Weiterentwicklung des Finanzmarktes



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

Klub der Wirtschaftspublizisten

Vize-Gouverneur Mag. Andreas Ittner

Wien, 29. April 2019
www.oenb.at

